

Hätscherkloößen

Am 30. November jeden Jahres laufen in Königsberg verkleidete Kinder durch die Stadt und warnen die Bürger mit Gedichten vor den Gefahren des Feuers.

Hinter dem Namen »Hätscherkloöß« verbirgt sich der Name des berühmten Feldherren Tilly oder, wie er mit vollem Namen hieß, Johann Tserclaes, Graf von Tilly. Wie eine Gedenktafel an einem Haus am Salzmarkt besagt, weilte der bekannteste und erfolgreichste Feldherr der katholischen Liga im Dreißigjährigen Krieg, am 6. März 1632 (nach unserem heutigem gregorianischen Kalender war es der 16. März), mit 8.000 Mann im evangelischen Städtchen Königsberg. An diesem Tag brach hier ein Großbrand aus – eine der schwersten Schicksalsstunden dieser Stadt. Durch die Unvorsichtigkeit einer Stallwache soll das Feuer ausgebrochen sein, das zwei Drittel der Stadt verzehrt habe.

Die historische Bewandnis um diesen Brauch wurde unseren Schülerinnen und Schülern von Frau Rosenbaum dargestellt. Durch einen lebhaften Vortrag in historischem Gewand, beeindruckende Bilder und durch das Nachstellen einer Feuerkette erfuhren wir von dieser dunklen Zeit und der Zerstörung Königsbergs.

Vielen Dank für diesen tollen Einblick!



